

Antwort auf die Anfrage der AfD-Ratsgruppe „Parteipolitische Agitation im Rahmen der „Aktionswochen gegen Rassismus““ (Drucksachen-Nr. 9825/2020-2025) vom 11.03.2025 für die Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 10.04.2025

Text der Anfrage:

Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms der „Aktionswochen gegen Rassismus“, welche vom Kommunalen Integrationszentrum und damit von der Stadt gefördert werden, finden sich Veranstaltungen wieder, die laut Titel und Veranstaltungsbeschreibung konkrete Positionierungen in parteipolitischen Konfliktfragen nahelegen („Strategien gegen die populistische Übernahme“, 08.04.2025) oder die Rolle bestimmter Parteien, wie etwa der AfD, im politischen Spektrum thematisieren („Rechts ist, wo die Mitte ist“, 29.04.2025).

Frage:

Wie verträgt sich aus Sicht der Stadtverwaltung die kommunale Förderung bzw. Bewerbung einer Veranstaltung, die sich konkret gegen bestimmte Parteien richtet („Strategien gegen die populistische Übernahme“, 08.04.2025), mit dem staatlichen Neutralitätsgebot?

Antwort:

Im Jahr 2024 feierte die Stadt Bielefeld 75 Jahre Grundgesetz und Demokratie in Deutschland. Auch darüber hinaus fördert die Stadt Bielefeld demokratische Strukturen und Prozesse. Die Veranstaltungen im Rahmen der „Aktionswochen gegen Rassismus“ setzen sich u.a. mit der Gefährdung der Demokratie durch in Teilen „gesichert rechtsextremistische“ Ideen auseinander. Das Neutralitätsgebot ist in diesem Rahmen dabei gewährleistet.

Zusatzfrage 1:

Was hat aus Sicht der Stadtverwaltung eine Veranstaltung, die sich der Analyse der Rolle von Parteien wie der AfD im politischen Spektrum widmet („Rechts ist, wo die Mitte ist“, 29.04.2025), mit dem Oberthema „Aktionswochen gegen Rassismus“ zu tun?

Antwort:

Die Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswochen decken ein breites Themenspektrum ab. Die Überblicksveranstaltungen zu einzelnen Gruppen beinhalten u.a. auch Teilaspekte der Analyse rassistischer Programmatik.

Zusatzfrage 2:

Wenn die in Zusatzfrage 1 genannte Veranstaltung nichts mit dem Oberthema „Aktionswochen gegen Rassismus“ zu tun hat: Wieso wird sie dann im Rahmen eben dieser durchgeführt und seitens der Stadt gefördert bzw. beworben?

Antwort:

Siehe Antwort Zusatzfrage 1

Erster Beigeordneter



Ingo Nürnberger